

# **Jahresbericht 2010/2011 des Vorstandes des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin**

---

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom Oktober 2010 bis September 2011.

---

## **1. Vollversammlungen**

Die Vollversammlung des Diözesanrates setzte am 6. November 2010 im Bernhard-Lichtenberg-Haus, Berlin-Mitte, die in der Frühjahrsvollversammlung 2010 begonnene Diskussion zu den Missbrauchsvorfällen in der Katholischen Kirche fort. P. Klaus Mertes SJ, Rektor des Canisius-Kollegs in Berlin und Julia von Weiler, Geschäftsführerin von Innocence in Danger e.V. Deutschland (Köln) weiteten den Blick über den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen durch Priester hinaus auf das grundsätzliche Thema des **Machtmissbrauchs in asymmetrischen Beziehungen**. Der Antrag der AG Grundeinkommen mit dem Titel „**Soziale Sicherung neu denken!**“ wurde nach intensiver Debatte an die Arbeitsgruppe zur erneuten Überarbeitung zurückverwiesen. Der Antrag von Herrn Jöris und Herrn Wilke zur **Beteiligung von Laien an der Bischofswahl** wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Das Schwerpunktthema der Vollversammlung am 19. März 2011 in der katholischen Kirchengemeinde St. Dominicus, Berlin-Neukölln, lautete „**Der Dritte Weg in der Krise**“. Diözesan-Caritasdirektor Franz-Heinrich Fischler und Andreas Jaster, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Erzbistum Berlin (DiAG) hielten die Impulsreferate. Nach intensiver Debatte beschließt die Vollversammlung mit großer Mehrheit den Antrag des Sachausschusses „Politik und Gesellschaft“ mit dem Titel: „**Den Dritten Weg zukunftsfähig machen!**“ Die Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Konsenspapiers zum Thema „**Soziale Sicherung neu denken!**“ hat ihre Aufgabe wegen zu stark auseinander liegender Grundpositionen nicht erfüllen können. Es wird kein Positionspapier zur Abstimmung gestellt. Stattdessen ermuntert Hans-Jürgen van Schewick, BDKJ und KAB ihr Modell des bedingungslosen Grundeinkommens in einer der nächsten Vollversammlungen zur Abstimmung zu stellen. Mit großer Mehrheit beschließt die Vollversammlung den Antrag des Vorstands „**Pfingstmontag als ökumenischer Feiertag**“, indem insbesondere gefordert wird, Katholikinnen und Katholiken am Pfingstmontag von der Teilnahme an einer Eucharistiefeier zu dispensieren zu Gunsten der Teilnahme an einem Ökumenischen Gottesdienst. Weiter beschließt die Vollversammlung mit Blick auf die gemeinsamen KV- und PGR-Wahlen am 12./13. November 2011 Änderungen der PGR-Wahlordnung, um Fristen zu synchronisieren und Formulierungen anzugleichen. Außerdem werden die „**Messlatten**“ zur **Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses** vorgestellt und diskutiert.

## **2. Geschäftsführender Ausschuss**

Der Geschäftsführende Ausschuss hat im Berichtszeitraum dreimal getagt. Die Vorbereitung der Vollversammlungen gehört zu den ständigen Aufgaben. Der Bericht aus dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken und die Berichte aus den Sachausschüssen sind regelmäßig Berichtspunkte.

Bei der Sitzung am 14. Dezember 2010 wurde die Beteiligung des Diözesanrats am „**Katholischen Netzwerk Kinderschutz**“ beschlossen. Herr Preller hat die Vertretung übernommen. Thema der Beratungen war außerdem die Vorbereitung der **KV- und PGR-Wahlen** am 12./13. November 2011. Berichtspunkte waren der **Besuch von Papst Benedikt XVI.** in Deutschland im September 2011 und die neuesten Entwicklungen bei der **Katholischen Sonntagszeitung**.

Auch die Sitzung am 23. Februar 2011 diente der Weiterbehandlung der Themen Papstbesuch, weitere Kooperation des Erzbistums Berlin mit der Sonntagszeitung sowie KV- und

PGR-Wahlen. Schwerpunktthema war die Beratung der **Aktivitäten des Diözesanrats zur Abgeordnetenhauswahl 2011**. Außerdem wurde über das **Internationale Taizé-Jugendtreffen** zum Jahreswechsel 2011/2012 informiert.

Auf seiner Sitzung am 22. Juni 2011 befasste sich der Geschäftsführende Ausschuss mit dem von DBK und ZdK angestoßenem **Dialogprozess** und dessen Bedeutung für das Erzbistum Berlin. Außerdem wurde das Kommunikationsverhalten der Bistumsleitung hinsichtlich der **Bistumsfinanzen** kritisiert und größere Transparenz gefordert. Das Projekt „**Messlatten zur Abgeordnetenhauswahl**“ wurde eingestellt, da eine Kooperation mit der Landessynode der EKBO nicht zustande gekommen war. Außerdem wurde über die Planung einer Veranstaltung zum Thema **Community Organizing** beim Katholikentag Mannheim 2012 beraten. Die **Jury für den Drei-Königs-Preis 2011** wurde gewählt. Weitere Berichtspunkte waren der **Papstbesuch** und das **Taizé-Jugendtreffen**.

### 3. Vorstand

#### 3.1. Allgemeines

Der Vorstand ist im Berichtszeitraum zu zwölf Sitzungen zusammengekommen.

#### 3.2. Inhaltliche Beratungen im Vorstand

Ständige Beratungspunkte des Vorstandes waren die **Vorbereitung der Vollversammlungen, des Geschäftsführenden Ausschusses und des Pastoralrates**. Wiederkehrender Beratungspunkt waren die Planungen zum **Katholikentag in Mannheim 2012**, die **pastorale Entwicklung des Erzbistums**, und der **Bericht aus dem Diözesanvermögensverwaltungsrat (DVR)**. Auch die Vorbereitung der **KV- und PGR-Wahlen** am 12./13. November 2011 und der **Besuch von Papst Benedikt XVI.** waren wiederholt Thema der Beratungen. Herr Klose war Mitglied der „Koordinierungskommission Papstbesuch“ (KoKoPa) des EBO.

In seiner Sitzung am 26. Oktober 2010 diskutierte der Vorstand die Position von Kardinal Sterzinsky zur **Kirche als Schulträger**. Bei seinem Gespräch mit dem Vorsitzenden am 1. Oktober 2010 (s.u.) hatte Sterzinsky bekräftigt, dass an katholischen Schulen nur katholische Lehrkräfte beschäftigt werden. Der Vorstand kritisiert diese Haltung: Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Mangels an katholischen Lehrkräften sei diese Haltung unverständlich und führe zum Ausbluten der katholischen Schulen.

In der Sitzung am 26. November 2010 wurde insbesondere der **Dialogprozess** zwischen der Deutschen Bischofskonferenz und dem ZdK thematisiert.

Bei seiner Sitzung am 14. Dezember 2010 beschloss der Vorstand, beim Katholikentag 2012 in Mannheim eine Veranstaltung zum Thema „**Community Organizing**“ anzumelden.

In Vorbereitung der Frühjahrs-Vollversammlung diskutierte der Vorstand in der Sitzung am 26. Januar 2011 insbesondere die Weiterbehandlung des Positionspapiers „**Soziale Sicherung neu denken!**“ sowie die **Themen Zukunft des dritten Weges in der Kirche** und **Pfingstmontag als Tag der Ökumene**. Außerdem wurde erstmals das **europäische Taizé-Jugendtreffen** zum Jahreswechsel 2011/2012 in den Blick genommen.

In der Vorstandssitzung am 23. Februar 2011 wurden die Beratungen zur Vorbereitung der Frühjahrs-Vollversammlung fortgesetzt. Außerdem wurde das **Memorandum „Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch“** diskutiert. Herr Klose hat als Vorsitzender des Diözesanrats das Memorandum als Unterstützer unterzeichnet.

Im Mittelpunkt der Vorstandssitzung am 30. März 2011 stand das Gespräch mit Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände und Organisationen im Erzbistum Berlin (**AGKVO**). Der Vorstand würdigt die wichtige Funktion der Verbände, aus dem jeweiligen

verbandsspezifischen Profil Standpunkte in die Sachdiskussion einzubringen. Konkrete Gesprächspunkte sind: Beteiligung der Laien an der Kandidatensuche für die Bischofswahl, Situation der Sonntagszeitung für das Erzbistum Berlin und Einsetzung einer Missbrauchskommission für das Erzbistum Berlin. Im Zusammenhang mit dem Bekanntwerden eines neuen Missbrauchfalles im Erzbistum drängt der Vorstand in einer gemeinsamen Presseerklärung mit dem BDKJ auf eine **lückelose Aufklärung von Missbrauchsfällen**. Außerdem wird die **Kündigung der Referentin für Frauenseelsorge** im Erzbistum Berlin thematisiert.

In der Vorstandssitzung am 26. Mai 2011 befasste sich der Vorstand erneut mit dem **Dialogprozess**. In enger Absprache mit dem Vorstand wurden die fünf Delegierten des Erzbistums Berlin für die Auftaktveranstaltung in Mannheim bestimmt. Diese sind Dompropst Dr. Dybowski, Herrn Klose, Frau Dr. Schärfl, Frau Köhler (BDKJ-Vorsitzende) und Sr. Michaela Bank.

Die Vorstandssitzung am 22. Juni 2011 befasste sich u.a. mit dem Stand der Planungen zu diversen Gedenkveranstaltungen aus Anlass des **zehnten Jahrestages der Anschläge vom 11. September 2011** in New York und Washington. Außerdem informierte Herr Klose über den „Preis der Deutschen Katholikentage – **Aggiornamento-Preis**“, gestiftet vom ZdK und mit 10.000 € dotiert.

In der Vorstandssitzung am 31. August 2011 standen insbesondere der **Dialogprozess** sowie die weiteren Planungen zum **Katholikentag Mannheim 2012** im Zentrum der Beratungen. Im Auftrag des „AK Zentrum Kirche vor Ort“ des Mannheimer Katholikentags ist der Berliner Diözesanrat zusammen mit dem Erfurter Katholikenrat angefragt worden, zusätzlich zu den bestehenden Vorhaben (Podiumsveranstaltung / Bistumsstand) eine Veranstaltung zum Thema „Missionarische Projekte in säkularer Gesellschaft“ zu konzipieren. Im Zusammenhang mit dem Dialogprozess haben Mitglieder des Vorstands an einer Impulsveranstaltung des BDKJ am 30. August 2011 in St. Matthias, Berlin-Schöneberg teilgenommen.

Schwerpunkt der Vorstandssitzung am 28. September 2011 war die **Auswertung des Besuchs von Papst Benedikt XVI.** Insgesamt wird ein eher nüchternes Fazit gezogen: innerkirchliche Reformen sind von Papst Benedikt eher nicht zu erwarten. Gelobt wird das gute Grußwort von Erzbischof Woelki im Berliner Olympiastadion.

**Weitere Themen** im Vorstand waren die ökumenische Zusammenarbeit, die Festlegung von Schwerpunkten der Sachausschüsse und im Vorstand, der Drei-Königs-Preis und der Jahresempfang des Diözesanrates.

### 3.3. Gespräche und regelmäßige Kontakte des Vorstandes

#### - **ZdK-Vollversammlungen**

Bei der ZdK-Vollversammlung vom 18.-20. November 2010 nahm die Diskussion um ein Verbot der Präimplantationsdiagnostik (PID) breiten Raum ein. Es gab nur wenige PID-Befürworter. Weiterhin wurde ein Beschluss mit dem Titel „Weltkirchliche Solidarität und Entwicklungszusammenarbeit“ verabschiedet. Weiteres Thema war die Vorstellung der Arbeit von Laien im pastoralen Dienst in Lateinamerika, die dort eine starke Position einnehmen. Präsident Alois Glück berichtete über die Initiierung eines Dialogprozess zwischen DBK und ZdK und hofft, dass dieser überraschungsoffen geführt wird. Die Vollversammlung vom 12.-14. Mai in Erfurt startete eine Initiative für einen Katholikentag in Leipzig 2014. Herr Klose hat einen Brief mit 13 begründenden Thesen formuliert, der mit Unterstützung der anderen ostdeutschen Diözesan- und Katholikenräte an Bischof Reinelt von Dresden-Meißen gesendet wurde. Weiteres Schwerpunktthema war der Dialogprozess zwischen DBK und ZdK, insbesondere die Auftaktveranstaltung zum Dialogprozess in Mannheim.

#### - **Präsidium der Landessynode** der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen statt. Im Mittelpunkt des Austausches am 26. November 2010 standen ein Rückblick auf den 2. ÖKT in München sowie Berichte von der Herbstsynode der EKBO sowie der Herbstvollversammlung des Diözesanrats. Bei der Bewertung des ÖKT besteht Einigkeit, dass die multilaterale Ökumene deutlich gestärkt wurde. Die Feier des orthodoxen Brotsegens beim ÖKT wurde als wichtiges Zeichen bewertet, auch wenn dies nur ein Zwischenschritt zum gemeinsamen Abendmahl sein könne. Auch das Treffen am 29. April 2010 diente dem Austausch über die Themen der Frühjahrsversammlungen von Landessynode und Diözesanrat. Außerdem wurde der Besuch von Papst Benedikt XVI. thematisiert und über geplante Kürzungen öffentlicher Gelder für Schulen in freier Trägerschaft im Land Brandenburg gesprochen. Im Zusammenhang mit dem Thema „Pfingstmontag als ökumenischer Feiertag“ wurde die Durchführung einer gemeinsamen Kollekte in der EKBO und im Erzbistum angeregt.

- Vertreter des Vorstandes haben regelmäßig an den **Sitzungen der Landessynode** der EKBO teilgenommen und besitzen dort auch Rederecht. Bei der Herbstsynode am 27./28. Oktober 2010 plädierte Herr Streich in seinem Redebeitrag vor der Synode für eine ökumenische Ausweitung des Dialogprozess zwischen Bischofskonferenz und ZdK.
- Zwischen einigen **Ausschüssen der Landessynode der EKBO und einigen Sachausschüssen des Diözesanrates** gibt es ständige Kontakte. Der Synodalausschuss „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ traf sich mit dem Sachausschuss „Bewahrung der Schöpfung / Eine Welt“ am 17. Januar 2011. Der Synodalausschuss „Ökumene, Weltmission und kirchlicher Entwicklungsdienst“ kam am 17. Februar 2011 mit dem Sachausschuss „Ökumene und interreligiöser Dialog“ zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Außerdem arbeiten in mehreren Sachausschüssen Mitglieder der Landessynode mit. Umgekehrt laden regelmäßig einige Synodalausschüsse die Vorsitzenden der zu entsprechenden Themen tätigen Sachausschüsse zu ihren Sitzungen ein.
- Zum zweiten Mal fanden vom 3. bis 6. Februar 2011 im Kloster Stift zum Heiligengrabe **ökumenische Besinnungstage** statt, an denen sowohl Mitglieder des Synodalausschusses „Ökumene, Weltmission und kirchlicher Entwicklungsdienst“ als auch Mitglieder des Sachausschusses „Ökumene und interreligiöser Dialog“ teilnahmen. Für die geistliche Begleitung in diesen Tagen stand der Spiritualitätsbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Pfarrer Dr. Hans-Wilhelm Pietz, zur Verfügung. Die ersten ökumenischen Besinnungstage fanden im Vorjahr im Benediktinerinnenkloster Alexanderdorf statt.
- **Gespräche des Vorsitzenden mit dem Erzbischof** – Am 26. Oktober 2010 traf sich Herr Klose mit Kardinal Sterzinsky. Thema war u.a. Kirche als Schulträger. Sterzinsky bekräftigte seine Position, dass an katholischen Schulen nur katholische Lehrkräfte beschäftigt werden. Weiter wurde die Lage der Migranten erörtert. Am 15. September 2011 fand ein Gespräch des Vorsitzenden mit dem neuen Erzbischof Dr. Woelki statt, das einem ersten Kennenlernen des Diözesanrats diente.
- **„Die Konferenz“** - Am 17. Mai 2011 traf sich der Vorstand des Diözesanrats mit dem Generalvikar und den Dezernenten des Erzbischöflichen Ordinariats (EBO) zu einem gemeinsamen Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Themen waren neben Berichten aus Diözesanrat und Erzbistum u.a. Informationen zum Modellprojekt Reinickendorf-Nord, der Besuch von Papst Benedikt XVI., Fragen des Umgangstil zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer im Zusammenhang mit dem Thema „Dritter Weg“, und eine gewünschte Vernetzung zwischen Diözesanrat und EBO bei den Anliegen Interreligiöser Dialog und Migration
- **Pastoralrat** - Die letzte Sitzung des Pastoralrats fand am 25. September 2010 statt (s. Jahresbericht 2009/2010). Aufgrund der Erkrankung von Erzbischof Kardinal Sterzinsky, seinem angenommen Amtsverzicht sowie der darauf folgenden Vakanz sind die Klausurtagung im Januar sowie die nachfolgenden bereits terminierten Sitzungen ausgefallen.

- **Seelsorgekonferenz** – Wie in den Vorjahren waren wieder die Mitglieder des Vorstands zur Seelsorgekonferenz im Erzbistum Berlin eingeladen. Frau Eichert, Herr Klose und Herr Streich konnten an der Konferenz am 4. Mai 2011 teilnehmen.
- **Gespräch mit den benachbarten Diözesan- und Katholikenräten** – Am Rande des Evangelischen Kirchentags in Dresden fand am 3. Juni 2011 das turnusmäßige Treffen der Vorstände der ostdeutschen Diözesan- und Katholikenräte statt. An dem Austausch nahm auch der Präsident des ZdK, Alois Glück, und der Generalsekretär, Stefan Vesper, sowie zeitweise der Präsident der Landessynode der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens, Otto Guse, teil. Neben einer nochmaligen Positionierung für einen Katholikentag 2014 in Leipzig war die Vertiefung der ökumenischen Arbeit in den einzelnen Handlungsfeldern Gegenstand des Gesprächs.

Ständig vertreten ist der Vorstand weiterhin im Vorstand des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin (Herr Dr. Fey und Herr Dr. Czarnikau), in der Delegiertenversammlung des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin (Herr Dr. Fey), in der Ökumenekommission des Erzbistums Berlin (Herr Streich), in der Ratsleitung des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (Herr Streich), im Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages (Herr Streich), im Islamforum Berlin (Herr Streich), in der AG der Umweltbeauftragten der deutschen Diözesen (Herr Klose), im Berlin 21 e.V. (Herr Bössenroth), im Beirat des Kathedralforums (Herr Ditz), im Ökumenischen Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche (Frau Eichert und Herr Nitz), im Trägerverein für das Ökumenische Gedenkzentrum Plötzensee (Herr Klose) sowie durch die gewählten Mitglieder im ZdK, im Pastoralrat, im Diözesanvermögensverwaltungsrat und bei den Treffen auf Bundesebene (Tagung der Vorsitzenden, der ZdK-Vertreter und der Geschäftsführer der Diözesanen Räte sowie Tagung der Geschäftsführer).

### 3.4. Politische Kontakte

Beim **Treffen mit der Umweltsenatorin Lompscher** am 6. Oktober 2010 war der Klimaschutz-Beschluss der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrats vom April 2010 Grundlage des Gesprächs. Frau Lompscher sagte spontan zu, bei der Verleihung des ökumenischen Umweltpreises 2010 ein Grußwort zu sprechen.

Der **Empfang des Erzbischofs von Berlin für politisch und gesellschaftlich engagierte Katholiken im Erzbistum Berlin** fand am 30. Oktober 2010 zum vierten Mal in gemeinsamer Vorbereitung von Diözesanrat, Katholischem Büro Berlin-Brandenburg und der Katholischen Akademie in Berlin der statt. Veranstaltungsort war erneut die Katholische Akademie. Die Podiumsdiskussion zum Thema „Bildungs- und Schulpolitik mit Schwerpunkt Berlin“ führten Christian Füller (taz), Cordula Kollotschek (MdA), P. Klaus Mertes SJ sowie Bildungssektor Prof. Dr. Jürgen Zöllner. Die Empfänge erfreuen sich guter Beteiligung und sind zu einem festen Bestandteil der Netzwerkarbeit mit katholischen Funktionsträgern geworden.

Vom 14.-16. März 2011 unternahm der Vorstand auf Einladung von Vorstandsmitglied Joachim Zeller eine **Reise nach Brüssel**. Es wurden Gespräche geführt mit der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE), der Vertretung des Landes Berlin sowie der Vertretung der EKD. Darüber hinaus konnte die Gruppe an einer Sitzung des Europäischen Parlaments und an einem Seminar zum Thema „Intoleranz und Diskriminierung von Christen in Europa“ teilnehmen.

Auf Einladung des Katholischen Büros nahm Herr Klose an einem **Treffen** der Bistumsleitung mit **Vertretern der Berliner Grünen** am 6. April 2011 teil, das auf deren Initiative hin zustande kam.

Am 8. April 2011 nahmen Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsstelle an der **Tagung des Arbeitskreises „Christinnen und Christen in der SPD“** zum Thema „**Brauchen wir eine neue Balance von Staat, Kirchen und Religionsgemeinschaften?**“ teil.

Am 27. Juni nahmen Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsstelle am **C-Kongress der CDU/CSU-Bundestagsfraktion** zum Thema „**Lebensschutz**“ teil.

Am 28. Juni 2011 nahmen Herr Klose und Herr Streich am „**Berliner Hoffest**“ des **Regierenden Bürgermeisters** teil.

Am 16. August 2011 gehörte Herr Klose zur Delegation des Erzbistums, die den neuen Erzbischof Dr. Woelki bei der Ablegung seines **Treueids** beim Reg. Bürgermeister begleitete. Auch bei der Ablegung des Treueids bei Ministerpräsident Selling (Mecklenburg-vorpommern) in Schwerin gehörte Herr Klose zu Delegation.

Im Vorfeld der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus nahmen Mitglieder des Vorstands an verschiedenen **Wahlveranstaltungen der Bürgerplattformen** sowie an **Politischen Vespers** in St. Canisius teil.

#### **4. Einzelne Projekte und Veranstaltungen**

Regelmäßig arbeitete der Diözesanrat wie in den Vorjahren bei der Vorbereitung und Durchführung der **Misereor-Informationsveranstaltung** mit.

Die folgenden besonderen Projekte lagen im Berichtszeitraum:

- Zusammen mit „Gemeinsam für Berlin e.V.“ und dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB) bereitete der Diözesanrat aus Anlass des Jubiläums **20 Jahre Deutsche Einheit** einen Dankgottesdienst am 3. Oktober 2010 in der Herz-Jesu-Kirche, Berlin-Prenzlauer Berg vor, an dem u. a. auch Kardinal Sterzinsky teilnahm.
- Am 26. Oktober 2010 konnte das **Volksbegehren „Unser Wasser“** zur Offenlegung der Geheimverträge zum Berliner Wasser erfolgreich abgeschlossen werden. Der erfolgreiche Volksentscheid am 13. Februar 2011 wurde damit möglich. Der Diözesanrat unterstützte das Volksbegehren von Beginn an.
- Zum zwölften Mal wurde der **Ökumenische Umweltpreis** am 1. Dezember 2010 in der evangelischen Lukaskirche in Berlin-Steglitz verliehen. Umweltsenatorin Katrin Lompscher sprach ein Grußwort. Der erste Preis, dotiert mit 1000,00 €, ging an die Stephanus-Stiftung für ihr Projekt „Ein Umweltjahr in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit geistiger Behinderung“. Der zweite Preis, dotiert mit 700,- €, ging an den Verein Aproklima e.V. für seine „Kampagne für die Sensibilisierung der spanisch-sprechenden katholischen Gemeinde in St. Nikolaus (Reinickendorf) gegenüber der Umwelt“. Der dritte Preis, dotiert mit jeweils 400,- €, ging an die evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Niederlausitz für ihr Projekt „(M)Eine Welt – Fair. Offen. Gerecht.“ und an die evangelische Kirchengemeinde Region Guben für ihr Projekt „Solargenossenschaft Lausitz e.G.“. Eine lobende Anerkennung erhielt die Kindertheatergruppe der evangelischen Lukas-Gemeinde Steglitz für das Theaterstück „Das Geheimnis der Kristallquelle“ für die kindgerechte Umsetzung des Themas Umweltschutz.
- Am 1. Dezember 2010 nahmen Mitglieder des Vorstands an der Gründungsveranstaltung der „Bürgerplattform Neukölln (im Aufbau)“ teil. Der Vorstand unterstützt an dieser Stelle und bei anderen Gelegenheiten das Projekt „**Community Organizing**“ von Prof. Dr. Leo Penta (KHSB, Leiter des DICO [Deutsches Institut für Community Organizing]).
- Mitglieder des Vorstands nahmen am 8. Dezember 2010 am **Treffen der muttersprachlichen Gemeinden** mit Pontifikalamt und anschließendem Empfang teil.
- **Jahresempfang 2011**  
Wie in den Vorjahren hatten Kardinal Sterzinsky und der Vorstand des Diözesanrates gemeinsam zum Jahresempfang am 14. Januar 2011 eingeladen. Die gleich bleibende Anmelde- und Teilnehmerzahl (ca. 600 Gäste) sowie die Beteiligung aus Politik und Kirche sprechen für ein anhaltend hohes Interesse.
- **Drei-Königs-Preis 2010** (Integrationspreis des Diözesanrates)

Im Rahmen des Jahresempfanges wurde der Drei-Königs-Preis 2010 verliehen. Nach dem Beschluss der Jury wurden diesmal Herr Obiri Mokini und Frau Monika Hohlfeld ausgezeichnet.

- Am 29. April 2011 nahmen Herr Klose und Herr Streich für den Vorstand des Diözesanrats an der **Eröffnung des Christlichen Gartens** in den „Gärten der Welt“ im Erholungspark Marzahn teil.
- Herr Klose hielt eine Ansprache beim **Gedenken der KAB an Nikolaus Groß** am 23. Januar 2011 und nahm am anschließenden Gedenkgottesdienst in Maria Regina Martyrum teil.
- Herr Klose nahm an der **Gedenkveranstaltung des Berliner Senats für die Opfer des Arbeiteraufstandes am 17. Juni 1953** in Ostberlin und in der DDR teil.
- Am **Sommerfest 10 Jahre Donum vitae** nahm Herr Klose am 24. Juni 2011 teil.
- Der **Ökumenische Tag der Schöpfung** fand in Berlin zum vierten Mal am 2. September 2011 in der evangelischen Heilig-Kreuz Kirche in Berlin-Kreuzberg statt. Da es sich diesmal zugleich um die bundesweite Feier des Schöpfungstages handelte, lag die Vorbereitung ganz in den Händen der Ökumenischen Centrale in Frankfurt/Main und dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg.
- Herr Klose und Herr Ditz nahmen am 6. September am **Medienempfang des Erzbisums** teil, der aus Anlass des Papstbesuchs im Olympiastadion stattfand.
- Die **Interkulturelle Woche in Berlin** vom 13. September bis 3. Oktober 2011, an deren Vorbereitung sich der Diözesanrat wie in den Vorjahren aktiv beteiligte, wurde für die Stadt Berlin am 15. September 2011 mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Syrisch-Orthodoxen Kirche Mor Afrem in Berlin-Charlottenburg eröffnet, bei dem die Schulleiterin des Canisius-Kollegs Berlin, Gabriele Hüdepohl, die Predigt hielt. Aufgrund der guten Erfahrungen der Vorjahre beteiligte sich der Diözesanrat erneut an der Vorbereitung und Durchführung der **Veranstaltung „Weißt du, was ich glaube? Quiz der Religionen“** am 19. September 2011 in der Katholischen Schule Liebfrauen, bei der Schüler/innen-Teams von vier verschiedenen Berliner Schulen miteinander in einen Wettstreit über Fragen zu Judentum, Christentum und Islam traten. Wie schon im Vorjahr errang die Katholische Schule Liebfrauen den ersten Preis. Weiterhin beteiligte sich Frau Eichert für den Sachausschuss „Migration und Integration“ des Diözesanrates aktiv an der Vorbereitung der vom Ökumenischen Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche Berlin durchgeführten Veranstaltung zum Thema **„Erfolg ist machbar – Migration und Bildung. Politiker mit Migrationshintergrund im Gespräch“** am 13. September 2011 im Haus der Jugend Berlin-Charlottenburg.
- Herr Klose, Frau Eichert und Herr Nitz nahmen am 16. September 2011 in der Gemeinde St. Kamillus, Berlin-Charlottenburg an einer **Veranstaltung der muttersprachlichen Gemeinden zur geistlichen Vorbereitung auf den Besuch von Papst Benedikt XVI.** teil.
- Am 18. September 2011 nahmen Herr Klose und Herr Nitz am **Eröffnungsgebet der Vorbereitungszeit für das Europäische Taizé-Jugendtreffen** in der St. Hedwigs-Kathedrale teil.
- **Weitere Ökumenische Kontakte**

Mitglieder des Vorstands nahmen am 31. Oktober 2010 wieder am **Jahresempfang der EKBO zum Reformationstag** teil.

Am **Andreasempfang der Orthodoxen Kirchen** am 30. November 2010 war der Vorstand durch Herrn Streich vertreten.

Am 9. Januar 2011 nehmen Herr Klose und Herr Streich an der **Trauerfeier der Koptisch-orthodoxen Gemeinde** für die Opfer der Überfälle auf eine koptische Kirche in Kairo teil. Herr Nitz nimmt am gleichen Tag für den Diözesanrat an der **Griechisch-orthodoxen Wasserweihe** teil.

Am 22. Januar 2011 nahmen Mitglieder des Vorstands am **ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen** in der St. Hedwigs-Kathedrale teil sowie am anschließenden Neujahrsempfang des Ökumenischen Rats Berlin-Brandenburg bei dem auch der Ökumenepreis des ÖRBB verliehen wurde.

Am 26. Februar 2011 fand wie schon in den Vorjahren ein **Treffen der Ökumenebeauftragten** sowie der Mitglieder von Ökumene-Ausschüssen der Pfarrgemeinderäte, Gemeindekirchenräte, Verbände, Initiativen und Geistlichen Gemeinschaften statt, zu dem der Sachausschuss „Ökumene und interreligiöser Dialog“ des Diözesanrates gemeinsam mit dem Konvent der Ökumene-Beauftragten im Sprengel Berlin der EKBO eingeladen hatten. Den Ablauf des Tages prägten ein ökumenischer Gottesdienst, Impulsreferate aus katholischer und evangelischer Sicht zum Thema „**Der Weg der Kirche in die Zukunft – ökumenische Perspektiven**“ sowie der Austausch in Arbeitsgruppen. Die Veranstaltung war mit etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besucht.

Herr Streich nahm am 19. März 2011 an der **Verabschiedung von Generalsuperintendent Ralf Meister** in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche teil.

An der zum zweiten Mal durchgeführten ökumenischen **Karfreitagsprozession** in Berlin-Mitte am 22. April 2011 nahmen Herr Klose, Frau Eichert und Herr Streich teil. Die Prozession war vom Evangelischen Kirchenkreis Stadtmitte in Kooperation mit dem Diözesanrat vorbereitet worden.

Aus Anlass des gemeinsamen Ostertermins von Ost- und Westkirche fand am 25. April 2011 ein **ökumenischer Ostermontagsgottesdienst** mit den orthodoxen Kirchen in der Berliner Rosenkranzbasilika statt, an dem Herr Klose und Herr Streich teilnahmen.

Die Eröffnung der bundesweiten ökumenischen **Woche für das Leben** fand am 7. Mai 2011 in Berlin statt. Herr Streich nahm am ökumenischen Gottesdienst und anschließenden Fest in der Heilig-Kreuz-Kirche Berlin-Kreuzberg teil.

Am **Evangelischen Kirchentag** in Dresden (1.-5. Juni 2011) nahmen verschiedene Mitglieder des Vorstands teil. Herr Klose wirkte beim Podium „Mitmach-Demokratie oder Dagegen-Republik“ am 2. Juni in der Dresdener Frauenkirche mit und berichtete dort über die Erfahrungen der Zusammenarbeit mit dem Berliner Wassertisch.

Am 25. Juni 2011 nahmen Herr Klose und Herr Streich an der Festveranstaltung zum **30-jährigen Bestehen des Internationalen Konvents** christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg in der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg teil.

Mitglieder des Vorstands nahmen am 3. September 2011 am **Ökumenischen Kirchentag für Vorpommern** in Greifswald teil.

Am 12. September 2011 führten Herr Streich, Herr Kanthack, Herr Pfarrer Dr. Fenski und Herr Nitz sowie Frau Edenhofer und Herr Otto als Vertreter des Dekanatsrates Potsdam-Luckenwalde ein **Gespräch mit der Generalsuperintendentin des Sprengels Potsdam der EKBO, Heilgard Asmus**, bei dem es um die Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit im Land Brandenburg und besonders in der Region Potsdam ging.

#### - **Christlich-Jüdischer Dialog**

Herr Streich nahm am 4. November 2010 für den Vorstand des Diözesanrats an der **Ordination von zwei Rabbinern und einer Rabbinerin** in der Synagoge Charlottenburg teil.

In Kooperation mit verschiedenen evangelischen Gruppen hat der Diözesanrat erneut das **Pogromgedenken in der Sophienkirche** Berlin-Mitte am 9. November 2010, dies-



mal unter dem Thema „Koffer der Erinnerung“ vorbereitet und durchgeführt. Herr Klose und Herr Streich nahmen an diesem Tag am **Pogromgedenken im Jüdischen Gemeindehaus** teil.

Der Diözesanrat beteiligte sich 2011 wie bereits in den Vorjahren wieder mit einer eigenen Veranstaltung an der „**Woche der Brüderlichkeit**“ und lud zu einem Gesprächsabend mit Landesrabbiner em. Dr. h.c. Henry G. Brandt (Zentralrat der Juden in Deutschland), PD Dr. Matthias Blum (Freie Universität), Dagmar Mensink (ZdK) und Dr. Boris Schapiro (Jüdische Gemeinde zu Berlin) ein. Das von Frau Dr. Abmeier moderierte Gespräch zum Thema „**ZEIT ZUR NEU-VERPFLICHTUNG. Zwölf Berliner Thesen zum Verhältnis von Christen und Juden**“ fand am 24. März 2011 im Bernhard-Lichtenberg-Haus Berlin-Mitte statt. Darüber hinaus lud der Diözesanrat in Kooperation mit missio, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Berlin und dem KAAD zu einem Vortrags- und Gesprächsabend am 20. März 2011 in den Wappensaal des Roten Rathauses zum Thema „**RELIGIONSFREIHEIT: Zur Bedeutung des staatlichen Schutzes religiöser Bekenntnisse und Weltanschauungen**“ mit Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, UN-Sonderbotschafter zum Thema Religionsfreiheit, als Referent ein.

Am 2. Mai 2011 besuchte Herr Streich anlässlich des **Schoah-Gedenktags** die Jüdische Gemeinde zu Berlin und nahm an der Verlesung der Namen der Opfer teil.

„**Katholiken jüdischer Herkunft in Pankow – ihre Geschichte im NS-Staat**“ lautete das Thema eines Vortrags- und Gesprächsabends, den der Diözesanrat (AG Christlich-Jüdischer Dialog) in Kooperation mit dem Diözesangeschichtsverein am 21. Juni 2011 im Pfarrsaal der Gemeinde Heilige Familie Berlin-Prenzlauer-Berg veranstaltete.

Wie in den Vorjahren hat der Diözesanrat Grußbotschaften zum Jüdischen Neujahrsfest an jüdischen Repräsentanten gesendet.

#### - **Christlich-Islamische Begegnung**

Mitglieder des Sachausschusses „Ökumene und interreligiöser Dialog“ besuchten am 22. November 2010 die **Omar Ibn Al-Khattab Moschee** in Kreuzberg.

Am 25. Oktober 2010 veranstaltete der Diözesanrat (AG Christlich-Islamische Begegnung) im Rahmen der Berliner Hospizwoche gemeinsam mit der DITIB (Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.) und drei Hospizdiensten einen vielbeachteten Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „**Sterben und Tod aus christlicher und islamischer Perspektive**“. Verschiedene Medienvertreter waren anwesend. Am 20. Juni 2011 fand eine weitere gemeinsame Veranstaltung von Diözesanrat und DITIB zum Thema „**Engel und Geister – ihre Rolle in Christentum und Islam**“ statt.

Aus Anlass des Papstbesuches in Deutschland veranstaltete die AG „Christlich-Islamische Begegnung“ des Sachausschusses „Ökumene und interreligiöser Dialog“ am 5. September 2011 eine **Begegnung mit Berliner Muslimen** im Bernhard-Lichtenberg-Haus Berlin-Mitte.

In dem vom Integrationsbeauftragten des Berliner Senats und der Muslimischen Akademie in Deutschland geleiteten **Islamforum** Berlin arbeitete Herr Streich im Berichtszeitraum als Vertreter des Erzbistums Berlin mit.

#### - **Weitere Kontakte im Bereich des interreligiösen / interkulturellen Dialogs**

Am 17. Januar 2011 nahmen Mitglieder des Vorstands an der Auftaktveranstaltung zum „**Berliner Dialog der Religionen**“ im Roten Rathaus teil. Auch an den weiteren Konferenzen am 24. Mai 2011 und 18. Oktober 2011 nahmen Mitglieder des Vorstands teil.

An der **Eröffnung der Ausstellung „Drei Frauen – drei Kunstmalерinnen – drei Religionen“ in der Botschaft des Königreichs Marokko** am 5. April 2011 nahmen Frau Eichert, Herr Streich und Herr Nitz teil.

Herr Streich nahm für den Diözesanrat am 9. Mai 2011 am **Jahresempfang des Nationalen Geistigen Rates der Baha'i** in Deutschland teil.

Beim **Empfang zum 63. Unabhängigkeitstag des Staates Israel** am 23. Mai 2011 war der Vorstand ebenfalls durch Herrn Streich vertreten.

Am 21. August 2011 nahm Herr Klose an einem Gespräch mit Erzbischof Flavian Josephus Melki (Kurienbischof von Antiochien) zur **Lage der Christen im Nahen Osten** teil, bei dem auch das Verhältnis zu den Muslimen thematisiert wurde.

An der **Eröffnung der Jüdischen Kulturtage** in der Synagoge Rykestraße am 8. September 2011 nahm für den Vorstand Herr Streich teil. Am 15. September 2011 nahmen Herr Klose, Herr Streich und Herr Ditz am „**Lesemarathon**“ **aus Anlass der Jüdischen Kulturtage** teil. Texte aus dem Alten und Neuen Testament sowie aus dem Koran wurden gelesen.

An der **Verleihung des Abraham-Geiger-Preises** am 26. September 2011 in der Bayerischen Landesvertretung nahm für den Vorstand Herr Streich teil.

#### - **Deutsch-Polnische Kontakte**

Vorstandsmitglieder reisten mehrfach nach Polen, um an Veranstaltungen teilzunehmen und die bestehenden Kontakte, insbesondere zur Civitas Christiana, zu pflegen. Herr Dr. Czarnikau nahm mit 6 Schülerinnen bzw. Schülern am „Marsch für das Leben“ am 8. Mai 2011 in Stettin teil. Die Gruppe wurde als Delegation des Erzbistums Berlin begrüßt. Im September 2011 besuchte Herr Dr. Czarnikau erneut mit 12 Teilnehmern ein Seminar der Civitas Christiana. Das Seminar fand in Gniezno (Gnesen) und Poznań (Posen) statt. Unter dem Thema „Vorbilder“ wurden insbesondere die Persönlichkeiten von Dompropst Bernhard Lichtenberg und Stefan Kardinal Wyszyński betrachtet.

## **5. Geschäftsstelle**

Keine Veränderungen.